

Albert-Lippert-Preis 2018

an die Deutsche Wanderjugend im Spessartbund für das Projekt des Kinder- und Familientages "Vom Wert der Dinge"

Laudatio, gesprochen von Walter Rothenbücher, Präsident des Rotary Clubs Schöllkrippen-Kahlgrund, am 20. November 2018, im Landratsamt Aschaffenburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Präsident des Rotary Clubs Schöllkrippen-Kahlgrund freue ich mich über die Verleihung des Albert-Lippert-Preises an die Deutsche Wanderjugend im Spessartbund für das Projekt des Kinder- und Familientages "Vom Wert der Dinge" in Zusammenarbeit mit dem Schullandheim Hobbach/ Roland Eller Umweltzentrum. Die Auszeichnung im Bereich "Innovatives Projekt" liegt mir ganz besonders am Herzen, denn diese und andere Veranstaltungen des Spessartbundes für Kinder, Jugendliche und Familien gehen aus einer "innovativen" zweijährigen Kooperation der Rotary Clubs Kahlgrund-Schöllkrippen, Aschaffenburg und Bad Orb mit dem Spessartbund hervor.

Der Kinder- und Familientag "Vom Wert der Dinge" fand am 17. Juni 2018 im Schullandheim Hobbach statt. Das stellvertretende Vorstandsmitglied für Jugend und Familie im Spessartbund und Familienreferentin, Patricia Pitz, organisierte das Projekt für Kinder im Vorschul- und Grundschulalter zusammen mit ihrem Team und Hermann Bürgin vom Roland-Eller-Umweltzentrum. Dazu wurden vor allem Familien angesprochen und so brachten die Kinder ihre Eltern und Großeltern mit. Auch eine Schulklasse aus Hafenlohr und die Handballer-Kids vom TV Glattbach nahmen die Veranstaltung wahr. Hoher Besuch kam aus dem Bayerischen Landtag. Die Abgeordnete Martina Fehlner aus Aschaffenburg verbrachte einen halben Tag in Hobbach.

Es geht darum, dass Kinder - und damit die ganze Familie - auf spielerische und kreative Art entdecken können, wie wertvoll Naturmaterialien sind und welchen Wert auch gebrauchte Dinge vermitteln können. Damit werden auf dem pädagogischen Weg die Themen Umweltschutz und Zukunftssicherung

verbunden. Das Stichwort aus der Pädagogik dazu lautet "handelndes Lernen", also Lernen mit Erlebnissen - und davon wurden auf dem Gelände des Schullandheims mehr als genug geboten.

Der Weg Richtung Spielplatz war bestückt mit Workshop-Angeboten, an denen die Kinder hämmerten, Kerzen zogen, Schafwolle filzten, Papier schöpften, Kräutersalze aus selbst gesammelten Kräutern herstellten oder zum Thema „Upcycling“ Bienen aus alten Überraschungseiern gestalteten. Auch mit Naturmaterialien waren sie zugange: Aus zuvor im Wald gesammelten Ästen wurden bunt angemalte und mit Haaren versehene Waldgeister. Mit der Rettungshundestaffel der Hobbacher Feuerwehr gingen die Kinder auf die Suche nach versteckten Dingen und die sechs Hunde zeigten erfolgreich ihr Können.

Speis und Trank kamen nicht zu kurz. Auch hier wurde an die Umwelt gedacht: Im "Miltenbecher", einem wieder verwendbaren Kaffeebecher, der aus einem Schülerprojekt des Julius Echter Gymnasiums in Elsenfeld hervorgeht, wurde Kaffee ausgeschenkt. Die Speisen wurden auf Pfand-Keramiktellern serviert. Das Essenangebot kam von dem Familienunternehmen Maître-Mobil aus Habichsthal, das vorrangig mit kleinen Produzenten und Unternehmen aus der Region zusammenarbeitet. Die Philosophie des kleinen Familienunternehmens "Wer weiter denkt, kauft näher ein" passt genau in das Konzept des Kinder- und Familientages.

Auf der Bühne sorgte die Mitmachband "Frank der Schrank" für Unterhaltung. Zum Abschluss sahen sich die Kinder das Stück „Hans im Glück“ an, passend zu den Themen Nachhaltigkeit, Werte und Konsumverhalten, die auf lustige Art vermittelt wurden.

Insgesamt etwa 200 Kinder und Erwachsene verteilten sich auf dem Gelände des Schullandheims. Das galt es zu organisieren - und so sei ein großes Dankeschön gerichtet an Patricia Pitz und ihrem Team mit den Vorstandsmitgliedern des Spessartbundes Helga Lorenz und Franz-Josef Elter, der mit seiner Hobbacher Jugendgruppe sowie mit der Spessartbund-Ortsgruppe Hobbacher Bürgerstammtisch anpackte sowie der Geschäftsführerin des Spessartbundes, Heike Buberl-Zimmermann. Ein herzlicher Dank geht besonders an den Leiter des Schullandheims Hermann Bürgin. Er unterstützte die Aktion tatkräftig mit der Schatzmeisterin des

Schullandheimwerkes, Frau Heike Makowsky, sowie mit den Praktikantinnen aus dem Bundesfreiwilligendienst und der Fachakademie für Sozialpädagogik. Ebenso sei für den ehrenamtlichen Einsatz gedankt dem Eine-Welt-Laden in Mömlingen, dem mobilen Zimmermann aus Hobbach, der Feuerwehr und dem Roten Kreuz.

Das Schullandheim Hobbach hat eine direkte Verbindung zum Stifter des Preises, Albert Lippert, denn er setzte sich tatkräftig für das Werden dieser Einrichtung ein. Als Gründungsmitglied des Schullandheimwerkes Unterfranken im Jahr 1972 wirkte er 1984 bei der Gründung des Schullandheims Hobbach mit und engagierte sich seitdem beharrlich für die Schullandheimpädagogik. Vor fast genau einem Jahr, am 16. November 2017, verstarb er im Alter von 91 Jahren. Er war überzeugter Umweltpädagoge, Naturschützer, Wanderer und war in ehrenamtlicher Funktion über 50 Jahre im Naturschutz und für den Spessartbund tätig, von 1973 bis 1998 als Hauptnaturschutzwart.

Durch die Albert-Lippert-Stiftung und die Verleihung des Albert-Lippert-Preises wird die Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Aschaffenburg gefördert. Die Preisverleihung soll in diesem Jahr und auch in Zukunft die Wanderjugend anspornen, sich weiter so erfolgreich für die Kinder- und Jugendarbeit im Wander- und Heimatbereich einzusetzen.

Um zu zeigen, wie spannend Wandern mit Kinder-, Jugend- und Familienarbeit verbunden werden kann, haben wir allen anwesenden Preisträgern als Geschenk je einen Wander- und Kulturkalender mitgebracht, der die Basis der Finanzierung unseres Gemeinschaftsprojekts darstellt.

Für die Rotary-Clubs Schöllkrippen-Kahlgrund, Aschaffenburg und Bad Orb möchte ich meine Anerkennung an Patricia Pitz und ihr Team aussprechen, für die Durchführung des Kinder- und Familientages "Vom Wert der Dinge", für den Erhalt des Preises sowie für die gesamte Kinder-, Jugend- und Familienarbeit, die in Kooperation von Spessartbund und Rotary geleistet wurde. Macht weiter so!